

hbs

Holzbau

Produktionsüberlastung? Nicht bei uns.

Isolier- und Dämmstoffe

Echt stark. Echt Schweiz.

Messerückschau

Holz 2025: Treffpunkt für Innovation und Leidenschaft

Persönlich

15 Fragen an ... Urs Iseli

Unternehmen

Mit Dämmung reicht der Strom – auch im Winter

Verbände



holzBaumarktschweiz

MAGAZIN FÜR HOLZBAU | SCHREINERHANDWERK | FENSTER & TÜREN | SOFTWARE



hundegger.com



HUNDEGGER

Innovationen für den Holzbau

ROBOT-Compact 650

Klein im Format – groß in der Leistung!

Präzision und Wirtschaftlichkeit clever kombiniert.



Florian Steiger, Projektleiter, Kobelt AG in Marbach

HOMAG

**„Das CNC-Bearbeitungs-
zentrum CENTATEQ P-310 bietet
mir die geforderte Flexibilität.
Typisch **HOMAG** Schweiz“.**

Die Highlights:

- Bedürfnisoptimierte 3-, 4- und 5-Achs-Ausstattung
- Optional mit Kantenanleimagggregat (EasyEdge / PowerEdge)
- Schnelles, fehlerfreies LED-Positioniersystem für Konsolen und Sauger
- Einfachste Automatisierung mit Beschicker oder Roboter
- Einfachste Bedienung über powerTouch – tapio-ready

Auch im Einsatz bei:

- talsee AG in Hochdorf
- Embro-Werke AG in Wald
- MAB Möbel AG in Moutathal
- DM Bois in St. Maurice
- W. Rüegg AG in Kaltbrunn





Liebe Leserin, lieber Leser

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – und selten war der Wandel in der Holzbranche so spürbar wie 2025. Zwischen Klimawandel, Digitalisierung, Fachkräftemangel und steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit zeigt sich eines ganz deutlich: Holz bleibt der Werkstoff der Zukunft. In diesem Jahr haben wir gesehen, wie Innovation und Tradition Hand in Hand gehen können. Ob im modernen Holzbau, in der nachhaltigen Sanierung von Gebäuden oder in der Forstwirtschaft – überall entstehen neue Ideen, wie der natürliche Rohstoff effizienter, klimaschonender und hochwertiger genutzt werden kann. Gleichzeitig steht die Branche vor grossen Herausforderungen: Die Balance zwischen ökologischer Verantwortung, wirtschaftlicher Stabilität und sozialer Fairness ist anspruchsvoller denn je. Doch gerade hier zeigt sich die besondere Stärke unserer Gemeinschaft. Holz lebt von Menschen, die mit Leidenschaft, Wissen und handwerklichem Können arbeiten. Von Betrieben, die Generationen verbinden. Von Forscherinnen und Entwicklern, die Neues wagen. Und von einer wachsenden Öffentlichkeit, die den Wert nachhaltiger Materialien wiederentdeckt. Wir blicken mit Stolz auf das Erreichte und mit Zuversicht auf das

Kommende, 2026 wird erneut ein Jahr der Veränderungen – aber auch der Chancen. Wenn wir unsere Wurzeln pflegen und zugleich mutig neue Wege gehen, wird die Schweizer Holzbaubranche weiterhin ein Vorbild für nachhaltiges Wirtschaften und innovatives Bauen bleiben. Auch in diesem Jahr durften wir erneut auf die wertvolle Unterstützung unserer geschätzten Inserenten zählen – dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Ebenso danken wir unseren treuen Leserinnen und Lesern, die unserem Magazin und der Holzbaubranche mit grossem Interesse verbunden bleiben. Ein besonderer Dank gilt unseren Beiratskolleginnen und -kollegen für ihre konstruktive Begleitung, ihr engagiertes Mitwirken und ihre wertvollen Impulse. Im kommenden Jahr werden wir die Entwicklungen und Innovationen im Holzbau weiterhin aufmerksam begleiten und darüber berichten.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Stefani Sanader-Segaric & Davide Paolozzi und das gesamte HBS-Team

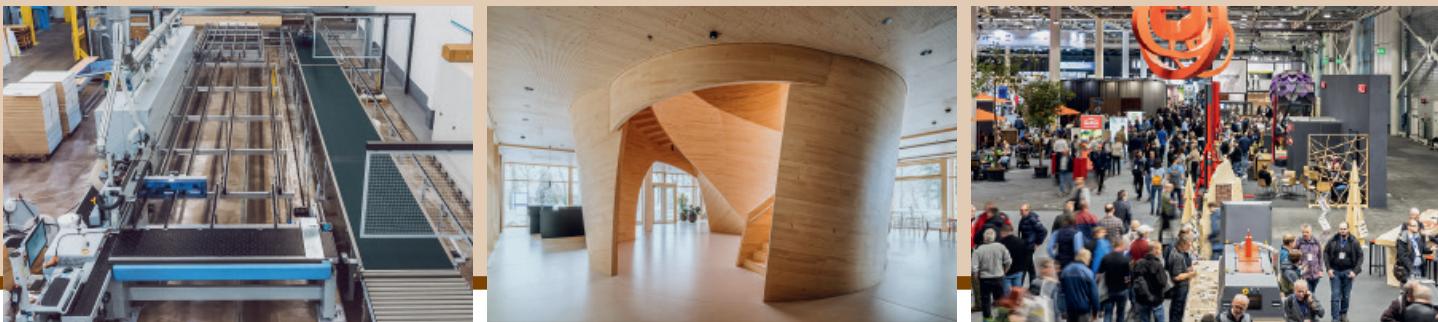


Webshop für
Rohrleitungsmaterial:
 shop.fuchs-aadorf.ch

ABSAUGTECHNIK

- Planung & Beratung
- Absaug- & Entstaubungstechnik
- Steuerungstechnik
- Rohrbauteile
- Brikettierpressen
- Zerkleinerer
- Ihr Komplettanbieter

FUCHS AADORF
ABSAUG- UND LUFTTECHNIK 

**Markt-News**

- 6 Pro Holz Aargau zeichnet kantonales Gebäude...
- 6 H. F. Mark Sustainability Award für Adler-...
- 7 Robatech lädt Klebstoffhersteller zum Wissen-...

Event

- 8 Building Connections: Weinmann Treff 2025

Software

- 9 Weniger Excel, mehr Übersicht – Beer Holzbau ...

Holzbau

- 10 Toma Holz AG: Weil starke Projekte starke ...
- 11 Umweltgerechtes Bauen verlangt besondere ...
- 12 Produktionsüberlastung? Nicht bei uns.

Werkzeuge

- 13 Vielseitig, sicher und kabellos – Mafell-Akku- ...
- 14 Effizienz und Produktivität im Holzbau steigern ...

Klebstoffe

- 16 Jowat veröffentlicht neuen Nachhaltigkeits- ...

Farben und Lacke

- 17 50 Jahre Pullex von Adler: Eine Erfolgsgeschichte

Isolier- und Dämmstoffe

- 18 Echt stark. Echt Schweiz.

Verband

- 19 HWS: HWS-Partnertreff 2025: Gemeinsam han- ...
- 21 HWS: HWS-Mitglieder sichern Marktversorgung ...
- 22 «Weisch no?» 50 Jahre Geschichten aus dem ...
- 24 tecnoswiss: 87. GV der Gruppe Holz
- 27 VGO: Doppelfachtausch im Stapferhaus ...

Messerückschau

- 28 Holz 2025: Treffpunkt für Innovation und ...
- 30 Innovationspreis Holz 2025: isofloc gewinnt ...
- 32 Einzigartig – typisch Homag Schweiz

Messevorschau

- 34 So wird die DACH + HOLZ International 2026
- 36 Die Swissbau 2026 schafft neue Synergien
- 38 Ausstellervorberichte ...

Unternehmen

- 40 Krüsi Maschinenbau AG: Schweizer Präzision, ...
- 44 Mit Dämmung reicht der Strom – auch im Winter

Publireportage

- 42 Lösungen, die überzeugen: Tradition und ...

Persönlich

- 45 15 Fragen an ... Urs Iseli

Aus- und Weiterbildung

- 46 Handskizze schlägt CAD

Produkte/Service

- 48 Marktplatz
- 50 Vorschau
- 50 Impressum

Einzigartig im Holzbau:

Gutex Thermowall RF ermöglicht die ökologische Dämmung bei Gebäuden mit bis zu 30m Gesamthöhe. Die Kombination von druckfester Holzfaserdämmplatte und 10mm dicker Gipsfaserplatte macht sie zur idealen Wahl für brennbare hinterlüftete Fassadenbekleidungen und dekorative Putzfassaden. www.gutex.ch

GUTEX

**Gutex Thermowall RF:
höchst nachhaltig bei
mittleren Gebäudehöhen**

IM HOLZ-
BAU BIS
30 METER
HÖHE



**MEHR
BAU 20. - 23./24.1.
2026
MEHR
WOW**

**SWISS
BAU**

BUILDING
FUTURE
TOGETHER



Mehr Wissen als davor: Die Swissbau 2026 bringt Fachleute zusammen, die einander weiterbringen. Erleben Sie die grösste Bühne der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft – mit erweiterten Handwerksbereichen und einer neuen Trendwelt Innen- ausbau. Trendwelt und Swissbau Focus sind auch am Samstag für Sie geöffnet. Jetzt Messebesuch planen: swissbau.ch

sia

LAUFEN ABACUS

Pro Holz Aargau zeichnet kantonales Gebäude in Unterentfelden aus



Das Gebäude in Unterentfelden, in dem das Amt für Verbraucherschutz (AVS) seit einem Jahr tätig ist, ist von Pro Holz Aargau für seine innovative und nachhaltige Holzbauweise ausgezeichnet worden. Das Bauwerk überzeugt durch seine architektonische Qualität, den konsequenten Einsatz des nachwachsenden Rohstoffs Holz und seine Vorbildfunktion für die öffentliche Baukultur im Kanton Aargau. Das AVS-Gebäude vereint nachhaltigen Holzbau mit einer intelligenten Kombination aus Funktionalität und Stabilität. Der Gebäudekern aus Beton sorgt für die notwendige Sicherheit und Stabilität der sensiblen Laborräume. Die offene Sicht-Holzkonstruktion verleiht dem Gebäude seinen Charakter und unterstützt eine ökologische Bauweise. Bei der Preisverleihung würdigte Regierungsrat Dr. Markus Dieth, Vorsteher des Departements Finanzen und Ressourcen, das Projekt als wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung: «Mit dem AVS-Gebäude zeigen wir, dass ökologisches Bauen, wirtschaftliche Effizienz und architektonische Qualität Hand in Hand gehen. Holz ist ein Baustoff der Zukunft – und hier im Aargau setzen wir ihn bewusst ein.» Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat sich mit der kantonalen Immobilienstrategie klare Ziele gesetzt. Der kantonale Liegenschaftsbestand soll sich langfristig nachhaltig, wirtschaftlich und werterhaltend entwickeln. Dabei spielt nicht nur die Ener-

gieeffizienz, sondern auch die Materialwahl eine zentrale Rolle. «Der Einsatz von Holz fügt sich nahtlos in diese Strategie ein – als klimafreundlicher Baustoff, der regionale Wertschöpfung schafft und CO₂ langfristig bindet», so Dieth. Seit einem Jahr ist das Gebäude erfolgreich in Betrieb – und hat sich sowohl im Alltag als auch im anspruchsvollen Laborbetrieb bestens bewährt. Dr. Alda Breitenmoser, Leiterin des Amts für Verbraucherschutz (AVS), lobt die Funktionalität des Gebäudes: «Das Haus vereint moderne Arbeitsbedingungen mit einer klaren ökologischen Haltung. Es ist ein Arbeitsort, der auch unsere Werte widerspiegelt.» Für die Umsetzung der kantonalen Immobilienstrategie sind starke Partner entscheidend. Pro Holz Aargau ist dabei ein wichtiger Wissenträger und Impulsgeber, wenn es darum geht, die Chancen des Holzbaukonzeptes konsequent zu nutzen und neue Standards im nachhaltigen Bauen zu setzen. Für Anton Möckel, Präsident von Pro Holz Aargau, ist die Auszeichnung ein Signal: «Das AVS-Gebäude zeigt beispielhaft, wie Holz in Kombination mit anderen Baustoffen intelligent eingesetzt werden kann. Damit setzen wir ein starkes Zeichen für den Holzbau im Aargau.» Er bedankte sich zudem für den produktiven und kontinuierlichen Austausch mit dem Kanton Aargau, der wesentlich dazu beiträgt, den Holzbau im öffentlichen Bereich weiter zu stärken und sichtbar zu machen.

H. F. Mark Sustainability Award für Adler-Forschungsprojekt

Mit den H.-F.-Mark-Medaillen sowie dem H. F. Mark Sustainability Award – benannt nach dem österreichischen Pionier der Polymerforschung, Hermann F. Mark – zeichnet das Österreichische Forschungsinstitut für Chemie und Technik (OFI) herausragende Leistungen auf dem Gebiet der chemischen Forschung und Industrie aus. Bereits 2020 wurde Günther Berghofer, langjähriger Geschäftsführer von Adler und Pionier auf dem Gebiet emissionsarme Wasserlacke, mit der H.-F.-Mark-Medaille geehrt. Nun erhielt Adler gemeinsam mit der Universität Innsbruck den Sustainability Award für das Forschungsprojekt «Gezielte Komponententrennung von beschichteten Holzsubstraten – Debonding on demand». Lackierte Teile stellen Verbundstoffe dar. Lackiertes Holz, Metall oder Kunststoffe können zwar im Ganzen

holzjob.eu
jobs für holzfachleute
Immer einen Klick wert!

recycelt werden, es ist jedoch kaum bzw. nur mit grossem Aufwand möglich, den Lackfilm vom Untergrund zu trennen. Genau hier setzt das ausgezeichnete Forschungsprojekt an: Mit der Methode des Debonding on demand soll der Lackfilm zielgerichtet, z. B. von einem Holzfenster oder einem Möbelstück, abgelöst werden. Dadurch können, ohne aufwendige Behandlung wie Abbeizen oder Schleifen sowohl das Trägermaterial als auch der gehärtete Lackfilm getrennt und ohne Materialverlust wiederverwertet werden. Dr. Albert Rössler (Geschäftsleiter Forschung & Entwicklung Adler) erklärt: «Adler orientiert sich konsequent an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Zentrale Bausteine dafür sind einerseits die Verwendung bio-basierter und erneuerbarer Rohstoffe in unserem C2C-Sortiment, andererseits ein vollständiges Recycling von lackierten Gebrauchsgegenständen. Nur so kann es gelingen, geschlossene Rohstoffkreisläufe



nach dem Vorbild der Natur zu gestalten.» Im Rahmen einer feierlichen Gala, zu der das OFI in das Haus der Ingenieure in Wien eingeladen hatte, nahmen Dr. Albert Rössler, Prof. Dr. Oliver Strube (Inhaber der Adler-Stiftungsprofessur für Chemieingenieurwesen & Materialprozesstechnik an der Universität Innsbruck) und Thomas Höfer (wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsteam und zugleich Mitarbeiter der F&E von Adler) den Preis entgegen. Adler-CTO Dr. Rössler sah die Auszeichnung auch als Bestätigung für eine gelungene Kooperation zwischen Wissenschaft und Industrie:

«Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Strube und seinem Team, insbesondere unserem Mitarbeiter Thomas Höfer, sind wir dem Ziel vollständig kreislauffähiger Beschichtungen einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Besonders freut es uns, dass der vor fünf Jahren eingeschlagene Weg eines externen Forschungsraums an der Universität Innsbruck lebt und die ersten Früchte geerntet werden können.»

und Easy im Mittelpunkt. Die Besucher erhielten zudem Einblicke in Weiterentwicklungen wie den Klebstoffauftrag mit Robotern und den Klebstoffauftrag bei umweltfreundlichen Papierwickeltechnologien. Auch konnten sie live erleben, wie der Elektrokopf Volta präzise und wiederholgenau Schmelzklebstoff in Raupen- und Punktform appliziert. Für Robatech liefert der Austausch mit Klebstoffherstellern wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Systeme und



hilft, künftige Marktbedürfnisse frühzeitig zu erkennen. Der persönliche Dialog stärkt die Zusammenarbeit und fördert Innovationen in der Klebstoff- und Auftragstechnik.

●

Robatech lädt Klebstoffhersteller zum Wissenstransfer ein

Am 7. November 2025 lud Robatech führende Klebstoffhersteller aus der Schweiz und Deutschland nach Muri ein, um neueste Entwicklungen in der Klebstoffauftragstechnologie zu präsentieren. Die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung bietet eine wichtige Plattform für den fachlichen Austausch zwischen Klebstoff- und Technologieexperten. Für die Klebstoffhersteller stand das Kennenlernen der neusten Schmelzgerätegeneration mit Alpha, Vision

Innovative Holzverbindungssysteme für höchste Ansprüche.



www.pitzl-connectors.com

Mit der Veranstaltung unterstreicht Robatech ihr Engagement für kontinuierlichen Wissenstransfer, Qualität und enge Kooperation entlang der gesamten Wertschöpfungskette des industriellen Klebstoffauftrags.

●

FABRIKATUR



Wir haben, was Sie brauchen.

Wir sind Ihr starker Partner und produzieren, was Sie benötigen.
Von der Einzelanfertigung bis zum Grossauftrag.

Jetzt entdecken

Fabrikatur,
Andreas Messerli AG
Motorenstrasse 35
8623 Wetzikon ZH
fabrikatur.ch



Building Connections: Weinmann Treff 2025

Auch in diesem Jahr überzeugte der Weinmann Treff mit seinem Konzept in den Produktionshallen am Standort St. Johann. Unter dem Motto «Building connections» stand die Veranstaltung ganz im Zeichen des Austauschs und der Vernetzung – mit dem gemeinsamen Ziel, Lebensräume zu gestalten.

**1****2****3**

Rund 450 Gäste aus 18 Ländern nutzten die Hausmesse auf der Schwäbischen Alb, um sich über aktuelle Trends im Holzbau zu informieren und neue Impulse mitzunehmen. Weinmann präsentierte sich dabei als ganzheitlicher Partner: Neben innovativen Maschinentechnologien bietet das Unternehmen ein breites Spektrum an Dienstleistungen, die weit über die reine Fertigung hinausreichen. Trotz der aktuell angespannten Lage im Holzbau setzte die Hausmesse ein starkes Zeichen: Die Branche blickt optimistisch nach vorn. Das grosse Besucherinteresse und die gut gefüllten Expertenvorträge zeigten, wie wichtig der persönliche Austausch zwischen Zimmerern, Holzbauunternehmen und Partnerfirmen ist. Im Mittelpunkt standen praxisnahe Lösungen wie die halbautomatische Latten- und Fassadenmontage sowie der automatisierte Dichtbandauftrag mit dem RAPICMASTER von Weinmann und pro clima. Deutlich wurde zudem der Trend hin zum mehrgeschossigen Bauen und zur verstärkten Umsetzung umfangreicher Projekte durch Handwerksbetriebe. Diese Entwicklungen eröffnen spannende Chancen – bringen aber auch neue Herausforderungen mit sich, die die Branche gemeinsam meistern will.

Gemeinsam Lebensräume gestalten

Weinmann bietet mehr als innovative Technologien für eine effiziente Produktion: Das Unternehmen begleitet Zimmerer und Holzbauer von der Beratung über die Entwick-

lung individueller Produktionskonzepte bis zur Qualifizierung der Mitarbeiter und strategischen Ausrichtung des Betriebs. Die Experten der Weinmann Academy und vom Beratungsunternehmen SCHULER Consulting informierten über ihre Trainings- und Beratungsangebote. Ergänzt wurde das Programm durch eine Fachausstellung mit 24 Ausstellern, die Lösungen aus den Bereichen Software, Dämmlösungen, Befestigungsgeräte, Absauganlagen, Werkzeuge und Montage, Fenster, Türen und Rollladensysteme, Transportsysteme, Verpackungslösungen, Holzbauprodukte sowie Finanzierungen präsentierten.

Impulse für die Zukunft des Holzbau

Während des Events konnten die Besucher an geführten Inspiration Tours teilnehmen und die Weinmann-Lösungen im Abbundzentrum St. Johann direkt im Einsatz sehen. So erhielten sie eine authentische Vorstellung von den Arbeitsabläufen und Prozessen unter realen Produktionsbedingungen.

**4**

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Innovation Hub: In der hauseigenen Versuchszelle erhielten die Messebesucher spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungsprojekte und konnten erste Prototypen aus der Erprobung live erleben.

Den Abschluss der Messewoche bildete der Anwendertreff am 14.11.2025, bei dem rund 40 Maschinenbediener im Weinmann Experience Center zusammenkamen, um sich an vier Stationen intensiv mit Experten und Branchenkollegen über den neuesten Stand der Technik auszutauschen.

Die Firma Weinmann freut sich über den Erfolg des Events und bedankt sich bei allen Besuchern, Fachausstellern, Referenten und Partnern für das entgegebrachte Vertrauen. (pd)

www.homag.com/weinmann

1 Weinmann heisst Holzbauprofis auf der Schwäbischen Alb willkommen.

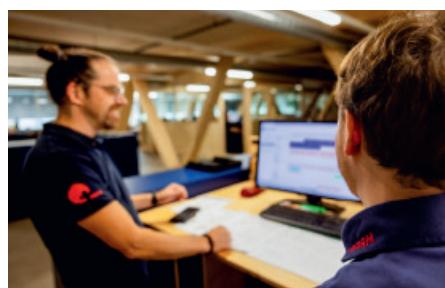
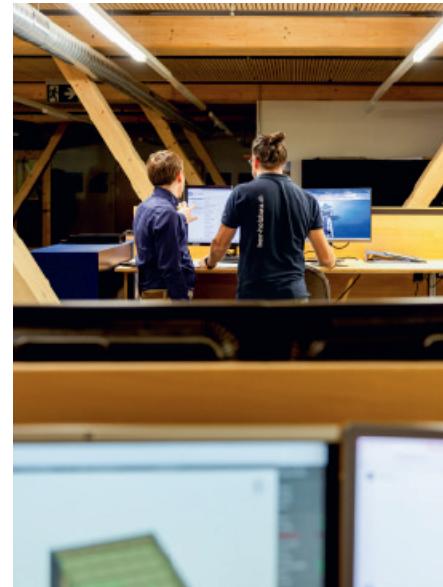
2 Alle Fachvorträge waren gut besucht.

3 Die ideale Plattform, um sich in intensiven Gesprächen mit unseren Weinmann Experten und Kollegen aus der Branche auszutauschen.

4 Weinmann-Lösungen in realer Produktionsumgebung im Abbundzentrum St. Johann (Fotos: Weinmann Holzbausystemtechnik GmbH)

Weniger Excel, mehr Übersicht – Beer Holzbau AG setzt auf Borm

Die Beer Holzbau AG ist eine inhabergeführte Holzbau- und Generalunternehmung mit rund 100 Mitarbeitenden. Vom Tiny House bis zum mehrgeschossigen MFH entstehen am Hauptsitz und im eigenen Abbundwerk im Emmental hochwertige Holzbauten. Als Gesamtanbieter mit starkem Engineering und umfassender GU-Kompetenz realisiert der Betrieb auch Infrastrukturbauten und Grossprojekte, durchdacht, ökologisch und energieeffizient.



Lange Zeit diente das bestehende ERP-System bei der Beer Holzbau AG vor allem der Administration. In der Projektleitung kam es nur punktuell zum Einsatz. Verkauf, Vorkalkulation, Nachkalkulation, Projektcontrolling, Auslastungsplanung und Abwesenheiten wurden in zahlreichen Excel-Tabellen geführt – jede mit eigener Logik und Struktur. Mit jeder neuen Liste wuchs die Komplexität und die Durchgängigkeit zwischen Projektsteuerung und Betriebsübersicht ging zunehmend verloren. Der Wunsch nach einer zentralen, integrierten Lösung wurde immer grösser.

Klares IT-Projekt, starker Partner

Um den digitalen Wandel gezielt anzugehen, analysierte Beer Holzbau zunächst die internen Bedürfnisse und evaluierte verschiedene ERP-Anbieter. Die Wahl fiel auf die Borm Holzbausoftware AG – ein Partner, der die Sprache der Branche versteht. Dank eines klaren Projektplans, definierter interner Ressourcen und der fachkundigen Begleitung durch Borm konnte die Einführung strukturiert umgesetzt werden. Herausfor-

derungen wurden gemeinsam gemeistert und die gesetzten Ziele konsequent erreicht.

Prozesse standardisiert, Daten vernetzt

Heute profitieren die Mitarbeitenden von einheitlichen Prozessen und einer zentralen Datenbasis. Neue Teammitglieder finden sich schneller zurecht, und die Zusammenarbeit zwischen Projektleitung und Administration funktioniert Hand in Hand. Die Beer Holzbau AG nutzt nun zentrale Module wie den Leistungskatalog mit Vorkalkulation für NPK und Eigentextofferten, Projektcontrolling, Zeiterfassung, Tagesrapporte, den zentralen Materialstamm, den Kreditorenworkflow sowie die integrierte Dokumentenablage. Vom Erstkontakt bis zur Schlussrechnung sorgt das System für Transparenz und Nachvollziehbarkeit – Doppel erfassungen und Medienbrüche gehören der Vergangenheit an.

Nächster Schritt: Terminplanung

Aktuell steht die Integration der Borm-Terminplanung an – ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Digitali-

lisierung der Unternehmensprozesse. Denn bei der Beer Holzbau AG gilt das Motto: «Wer rastet, der rostet.» (red) ●

Sandro Pittaro, Projektleiter/Kalkulation

«Mit unserem neuen Leistungskatalog können wir jetzt 90 Prozent von unseren Leistungen sicher und über alle Projektleiter einheitlich kalkulieren»

«Auf das Gegenüber kommt es an!»

www.borm-software.com
www.beer-holzbau.ch

Toma Holz AG: Weil starke Projekte starke Partner brauchen

Seit über 30 Jahren steht die Toma Holz AG in Buttisholz für Präzision, Innovationsgeist und Nachhaltigkeit. Sie ist die Partnerin, welche die Herausforderungen von Zimmereien, Schreinereien und Architekt:innen zuverlässig meistert. Rund 30 Mitarbeitende sorgen dafür, dass jedes Projekt mit passgenauen Lösungen umgesetzt wird.



Im Holzbau entscheidet jeder Tag, jede Lieferung, jeder Schnitt. Projekte stehen und fallen mit Präzision, Termintreue und Vertrauen. Wer baut, will keine Versprechen, er will Resultate. Wir verstehen, was unsere Kund:innen brauchen, weil wir ihren Alltag kennen.

Zeit, der entscheidende Faktor

Stillstand auf der Baustelle kostet Geld und Nerven. Darum sind die meisten Holz- und Plattenprodukte ab Lager verfügbar. Wir liefern schnell, planbar und zuverlässig, damit Projekte weiterlaufen statt warten. Wer termingerecht fertigstellen muss, kann sich darauf verlassen, dass Material und Zuschnitt termingenau eintreffen.

Jedes Teil muss sitzen

Schon eine kleine Abweichung kann eine Montage stoppen. Deshalb fertigen wir pass-

genaue Formen und Teile mit Unterstützung unseres Teams an der CNC-Maschine. Jeder Schnitt sitzt, jede Kante stimmt. Das Ergebnis: weniger Nacharbeit, keine Überraschungen und mehr Zeit für das, was zählt – die Umsetzung auf der Baustelle.

Mitdenken ist wichtig

Viele Betriebe stehen unter Druck: enge Termine, komplexe Formen, grosse Materialisten. Wir lesen Pläne aus angelieferten CAD-Daten und erstellen Angebote, die passen. Ab Plan entnehmen wir die Bauteile massgenau, beraten bei der Machbarkeit und finden Lösungen, bevor Probleme entstehen. Das spart Aufwand und sorgt für Ruhe im Ablauf.

Nachhaltigkeit leben

Rund 80 Prozent des jährlich verarbeiteten Holzes stammen aus Schweizer Wäldern. Kur-

ze Wege, transparente Herkunft und ressourcenschonende Verarbeitung sind Teil unseres Selbstverständnisses, nicht Marketing.

Unsere Haltung

Wir denken mit. Wir arbeiten präzise. Wir liefern verlässlich. Wer Verantwortung für ein Projekt trägt, braucht Partner, die daselbe tun. Mit Erfahrung und echtem Verständnis für die Praxis schaffen wir Vertrauen – vom ersten Plan bis zum letzten Schnitt. (red)

Weil starke Projekte starke Partner brauchen.

www.toma-holz.ch

1 Treppe im Rustici

2 Eingangsbereich Kindergarten

3 Treppeneingang innen



**Dahinden Holz
Wachstum
seit 1898.**

Dank einem erstklassigen Service und Qualitätsprodukten aus 100 % Schweizer Holz.

Dahinden Sägewerk AG

Sägewerk, Holzhandlung & Holzleimbau
Kirchrain 20, 6016 Hellbühl, T 041 469 70 80
dahinden-holz.ch